

München-Region-Bayern

Zeil will Bahnhof an der Poccistraße

Verkehrsminister befürwortet zusätzlichen Halt für Regionalzüge

München - Bayerns Verkehrsminister Martin Zeil (FDP) hat sich für einen zusätzlichen Bahnhof für Regionalzüge an der Poccistraße ausgesprochen. Untersuchungen hätten gezeigt, 'dass ein Halt östlich der Lindwurmstraße in unmittelbarer Nähe zur U-Bahnstation möglich ist', sagte Zeil am Dienstag. Davon könnten seiner Meinung nach vor allem Fahrgäste aus Mühldorf oder Rosenheim profitieren, die auf die U3 und U6 umsteigen. Insbesondere Vertreter fast aller Stadtratsfraktionen und der Fahrgastverbände liegen Zeil mit der Forderung nach einem Zusatzhalt an der Poccistraße seit Jahren in den Ohren - nur passiert ist bislang nichts.

Nun will der Minister die Station in sein 'Bahnknotenkonzept' für München aufnehmen, das als größten Brocken den geplanten zweiten S-Bahn-Tunnel enthält. 'Die Umsetzung könnte in einer späteren Ausbaustufe des Bahnknotens erfolgen', sagte Zeil. Gutachter hätten die Gesamtkosten auf etwa 40 Millionen Euro geschätzt. Das weitere Vorgehen zur Planung und Finanzierung müsse man nun mit der Deutschen Bahn abklären, so der Minister.

Ebenfalls betroffen wäre aber auch die Stadt und die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG), die einen Anschluss an das bestehende U-Bahnnetz herstellen müsste. Dazu müsste die relativ enge U-Bahnstation umgestaltet werden. Zuletzt hatte die MVG deshalb dafür plädiert, bei der anstehenden Erneuerung der Eisenbahnbrücke über die Lindwurmstraße eine solche Erweiterung zu berücksichtigen - und eine Erweiterung des U-Bahnhofs 'baulich offen zu halten'. Marco Völklein

Quelle: Süddeutsche Zeitung, Mittwoch, den 24. Juli 2013, Seite 33